

Einführung 1.Auszug "Die Weber"

Beitrag von „Lefkada“ vom 28. Februar 2013 18:10

Hallo ihr Lieben,

innerhalb einer Vertretungsstelle wurde mir ein 12er Grundkurs Deutsch anvertraut - mit dem ich nun eine 5-6stündige Naturalimusereihe machen soll.

Nach der heutigen Diskussion wurde mir nun aufgetragen, "Die Weber" auszugweise zu behandeln. Eigeführt werden soll mit dem 1. Auszug um in der anschließenden Doppelstunde den 4. Auszug (Weberaufstand) zu bearbeiten.

Grob überlegt habe ich mir, mit einem Bildimpuls zu starten (Dachboden mit ausgemergeltem Mensch) und zunächst Assoziationen dazu zu sammeln. Danach würde ich den 1. Asuzug reingeben und diesen lesen lassen. Folgend möchte ich die Wirkung des Textes auf die SuS, als auch den Inhalt erfragen. Alternativ könnte man auch den Auszug in die Umgangssprache umformulieren lassen. Soweit so gut. Da der Kurs sich zuletzt mit Erzählweise/perspektive und ein wenig mit sprachlichen Mitteln auseinandergesetzt hat, würde ich darauf eingehen, um schlussendlich auf die Authentizität der Darstellung zu kommen. Eine weitere Idee wäre, die SuS spekulieren zu lassen, wie es weitergehen könnte.

Was haltet ihr davon??

Danke schon mal für eure Gedanken dazu!

LG,
Lefkada

Beitrag von „Marry“ vom 28. Februar 2013 18:56

Ich bin selbst noch blutige Anfängerin und habe mit dem Thema keinerlei Erfahrung (mache gerade Realismus mit meinen Elften), aber ich kann dir die Materialien von EinfachDeutsch von Schöningh nur empfehlen. Hier sind ganz tolle Ideen und Materialien drin, die man nutzen kann. Erspart eine Menge Arbeit und man hat auch selbst wieder den Überblick über die Epoche, sodass man kompetent auftreten kann. Vielleicht habt ihr auch ein gutes LB, das du nutzen kannst?

Beitrag von „Momo74“ vom 28. Februar 2013 19:04

Wer bestimmt denn, dass du 5-6 h zu Naturalismus machen musst?

Ich habe die Erfahrung gemacht, dass Schüler Texte aus Epochen nicht einordnen können, bzw. "nichts damit anfangen" können, wenn ihnen die Zusammenhänge nicht klar sind. Sonst bleiben es Texte, die sie nicht sonderlich interessieren.

Aaaaalso, wenn ich du wäre (ohne die Umstände zu kennen), ich würde erstmal eine Doppelstunde darauf verwenden, Merkmale der lit. Epochen erarbeiten zu lassen (in Gruppenarbeit), um eine Übersicht zu schaffen. Einige werden sie ja kennen. Dann erst kann man die Merkmale des Naturalismus erst begreifen, das ist meine Meinung.

Beitrag von „Lefkada“ vom 28. Februar 2013 20:49

Hallo Momo,

das sehe ich genauso. Das Problem ist, dass der eigentliche Kurslehrer dieses boykottiert, da er der Meinung ist, dass man erst irritieren sollte, um dann die Merkmale am Text herauszuarbeiten. Und der hat sich mit der Fachleiterin Deutsch beraten und dann diese 5-6 Std. Reihe vorgegeben. Ich halte es auch für komplett daneben 😞

Beitrag von „Momo74“ vom 1. März 2013 17:47

Hallo Lefkada,

du sollst wahrscheinlich nächste Woche anfangen und hast nicht mehr viel Zeit zur Vorbereitung. Ich finde es immer noch problematisch, dass der eigentliche Kurslehrer, den du ja vertrittst, dir solche Vorschriften macht. Klar muss man sich absprechen, aber es hört sich an, als hättest du in der Auswahl der Texte ziemlich wenig Freiheiten, kannst dann aber sehen, wie du das hinbekommst.

Ich mag es nie, ein Werk nur in Auszügen zu behandeln, aber im GK ist das ja weit verbreitet. Bildimpuls und Textszene- ok. Worum geht es, wie wird es dargestellt, wie wird es weitergehen. Ich nehme an, dass der erste Akt etwas wie eine Exposition enthält (hab es das letzte Mal im Studium behandelt). Was ich nicht verstehe, ist, dass du die Sprache umschreiben lassen willst. Erstens verstehe ich nicht, was das zum Verständnis beitragen soll, und zweitens dachte ich, die Sprache sei schon recht umgangssprachlich?

Auch wie du bei einem Drama auf die Erzählperspektive eingehen willst, verstehe ich nicht.

Alternative: Im Deutschbuch "Themen Texte Strukturen" gibt es ein Kapitel zum Naturalismus, da werden diverse Dramen- und Romananfänge behandelt. Da du sowieso nur begrenzte Zeit hast und eh keine Ganzschrift liest, könntest du mal überlegen, ob du da nicht der Einfachheit halber Teile übernimmst. Wieso das Rad für 5-6 Stunden neu erfinden?

Beitrag von „Lefkada“ vom 4. März 2013 21:10

Zitat von Momo74

Alternative: Im Deutschbuch "Themen Texte Strukturen" gibt es ein Kapitel zum Naturalismus, da werden diverse Dramen- und Romananfänge behandelt. Da du sowieso nur begrenzte Zeit hast und eh keine Ganzschrift liest, könntest du mal überlegen, ob du da nicht der Einfachheit halber Teile übernimmst. Wieso das Rad für 5-6 Stunden neu erfinden?

Hey Momo,

ich muss echt lachen, weil genau DAS habe ich auch vorgeschlagen. Aber der Meister hat sich auf "Die Weber" eingeschossen  Also werde ich mit einem Bild, dass die Weber mit ihrer Ware zeigt starten und dann den 1. auszug eingeben. Nach dem Lesen, Inhalt/Wirkungsassoziationen werden die SuS eine GA machen, um die Akteure zu charakterisieren. Da die Figur "Bäcker" derjenige ist, der als 1. das Wort erhebt (gegen die Arbeits- und Lohnbedingungen), werde ich darüber in den 4. akt überleiten - dem eigentlichen Weberaufstand. Alles nicht das Wahre und nicht nach meinen Idealvorstellungen, aber na ja....wenn der Meister dann zufrieden ist, so soll es sein.

Danke dir, dass Du mich in meinen Gedanken grundsätzlich bestätigst 